

Reiseangebot zu finden unter:

<https://www.sterntours.de/usbekistan-reisen/usbekistan-rundreisen/usbekistan-erlebnis>

Usbekistan Erlebnisreise von Taschkent bis Urgentsch

12-tägige Erlebnis-Rundreise Usbekistan von Taschkent bis Urgentsch

Das Besondere

- Landestypische Handwerkskunst: Seide, Baumwolle und Keramik im Fergana-Tal
- Authentisch: Plov kochen in einer usbekischen Familie
- Metrofahrt in Taschkent
- Kultur pur: Kokand - eine der ältesten Städte Usbekistans
- Fahrradausflug rund um die Stadtmauer von Chiva

Tag 1: Flug von Frankfurt nach Taschkent

Ihre Reise beginnt mit dem Linienflug mit Zwischenstopp nach Taschkent.

Tag 2: Ankunft - Taschkent

Nach Ankunft am Flughafen Taschkent werden Sie von Ihrer deutschsprachigen Reiseleitung in Empfang genommen und zu Ihrem Hotel gebracht, wo Sie bereits ein Frühstück erwartet.

Nach einer kleinen Erholungspause beginnen Ihre Erkundungen in der 2,3 Millionen Hauptstadt von Usbekistan mit einer Stadtrundfahrt. Anschließend begeben Sie sich auf eine Entdeckungstour zu den Schätzen der Stadt. Das Museum für angewandte Kunst wartet mit über 7.000 Exponaten auf Sie. Hier bestaunen Sie Ausstellungsstücke traditioneller Volkskunst aus der Zeit einer fremden Kultur. Auf dem Khast-Imam-Platz erwartet Sie das religiöse Zentrum von Taschkent. Der kultarchitektonische Komplex Khast-Iman entstand in der Nähe des Grabes eines der ersten Imame der Stadt und birgt einen Landschaftspark mit exotischen Bäumen und Blumen aus verschiedenen Ländern. Besichtigen Sie die Barak-Khan-Medresse, welche heute als künstliches Handwerkszentrum genutzt wird sowie das Kaffal-Shashi-

Seite 1 von 9

Mausoleum, welches bereits 926 n. Chr. gebaut wurde und besonders durch seine Asymmetrie auffällt. Weiter geht es auf den Chorsu-Bazar. Entdecken Sie hier lokale Speisen, Souvenirs und Kleidung. Nach einer kurzen Fahrt mit der modernen Metro genießen Sie einen Stadtbummel in der Fußgängerzone "Broadway". In der Kathedrale des heiligen Herzens von Jesus erzählt Ihnen ein Priester bei einem Rundgang mehr über die Geschichte der Kirche sowie die katholische Gemeinde in Usbekistan. Das Abendessen nehmen Sie heute in einem lokalen Restaurant ein.

Übernachtung in Taschkent.

Tag 3: Taschkent - Margilan - Kokand (ca. 400 km)

Nach dem Frühstück begeben Sie sich auf eine Zugfahrt in Richtung Margilan (ca. 5 Stunden). Freuen Sie sich am Nachmittag auf den Besuch und auf eine Führung in einer Seidenwerkstatt in Margilan. Die hier verwendete Technik ist älter als 2.000 Jahre und es ist der einzige Ort in Usbekistan, wo die Seide handgesponnen wird. Die blauen Keramiken von Rischtan sind auf der ganzen Welt bekannt. Sie werden mit traditionellen Methoden und Mustern hergestellt, die über viele Generationen weitergegeben wurden. Beim Besuch einer Keramikwerkstatt sehen Sie das traditionelle Verfahren der Keramikherstellung. Im Anschluss besuchen Sie das kirgisische Stadtviertel und eine private Teppichweberei. Ihr Abendessen nehmen Sie in einem typisch authentischen Teehaus zu sich.

Übernachtung in Kokand.

Tag 4: Kokand - Taschkent (ca. 240 km)

Kokand, eine der ältesten Städte Usbekistans wartet nach dem Frühstück bereits auf Sie! Das wichtigste und spektakulärste architektonische Erbe des heutigen Kokand stammt aus dem 18. und 19. Jhdt. - der Blütezeit des Khanats von Kokand: Luxuriöse Khan-Paläste, prächtige Moscheen und Medressen, bescheidene und noble Gräber. Zu den Baudenkmälern von Kokand gehört der bedeutendste Palast des Xudayar Khan (19. Jhdt.). Der Palast ist im traditionellen Stil der zentralasiatischen Architektur erbaut und mit geschnitzten und bemalten Mustern dekoriert. Die Dekoration kombiniert viele Arten nationaler angewandter Kunst. Ferner besuchen Sie das Madari-Khan-Mausoleum und den Friedhof der Khane. Anschließend fahren Sie mit dem Zug nach Taschkent (Dauer ca. 4 Stunden). Nach der Ankunft in Taschkent werden

Sie zum und Abendessen zu Ihrem Hotel gebracht.

Übernachtung in Taschkent.

Tag 5: Taschkent - Samarkand (ca. 300 km)

Mit dem modernen Schnellzug "Afrosiab" geht es nach dem Frühstück weiter nach Samarkand (Dauer ca. 4 Stunden). Nach der Ankunft erfolgt der Transfer zum Hotel. Samarkand wird auch als "Paradies des Orients und Perle der islamischen Welt" bezeichnet. Die Stadt ist eines der ältesten Kultur- und Wirtschaftszentren der Welt. Ihr Weg führt Sie zunächst zur Shah-e-Senda Nekropole. Die von Timur für Familie und engste Freunde erbaute Gräberstadt im Norden Samarkands, ist eines der interessantesten Zeugnisse für die Vielfalt und Schönheit timuridischer Baukunst. Im Anschluss geht es zur Bibi-Chanim-Moschee, die Anfang des 15. Jhdts. errichtet wurde und eines der größten Bauwerke seiner Art in der islamischen Welt ist. Der Innenhof hat eine Größe von 64 x 78 m. Drei der mächtigen, in Kreuzform angelegten, gewölbten Iwane führten zu großen Säulenhallen, wo hunderte runder Mamorsäulen und Stützpfeiler mehr als 400 Kuppeln trugen. Nach dem Besuch führt Sie der Weg zu einem farbenfrohen Basar. Allerlei exotische, würzige Gerüche kitzeln Ihre Nase. Noch dazu lassen sich hier Mitbringsel für jeden Geschmack finden. Nach der Stadtrundfahrt im russischen Teil der Stadt besuchen Sie das Atelier für orientalische Trachten von Valentina Romanenko. Die selbst hergestellte Kleidung aus Baumwolle und Seide ist mit Naturfarben bemalt. Abendessen in einem lokalen Restaurant.

Übernachtung in Samarkand.

Tag 6: Samarkand (ca. 30 km)

Heute stehen weitere Besichtigungen in Samarkand auf dem Programm! Hätten Sie jemals gedacht, auf dem weltbekannten Registan-Platz zu stehen und das Wahrzeichen Usbekistans zu bestaunen? Ehrfürchtig betrachten Sie die drei riesigen Medresen, die sich hier gegenüber stehen. Der Anblick von türkisblauen Kuppeln, mächtigen Portalen und Mosaikpanelen lässt das Herz höher schlagen. Die verzierten Säulen sind einfach gigantisch. Im Hintergrund glitzern die Kuppeln der Moscheen wie in einem orientalischen Märchen. Im Anschluss besichtigen Sie das Gur-Emir-Mausoleum. Übersetzt bedeutet es "Grab des Gebieters" und wurde Ende des 14. Jhdts. bis Mitte des 15. Jhdts. als Grabstätte Timurs errichtet. Bei Buchung des optionalen

Ausflugpaketes unternehmen Sie nachmittags einen Ausflug in den kleinen Vorort Taylak, ca. 25 km von Samarkand entfernt, zum Weingut "Bagizagan". Bagizagan produziert einige der besten Weine und Cognacs in Usbekistan. Dort besuchen Sie den Weinkeller und testen die verschiedenen Weinsorten. Am Abend erwartet Sie ein wahres Highlight! Zum Abendessen kochen Sie mit der gesamten Gruppe bei einer usbekischen Familie Plov, das Nationalgericht Usbekistans. Im Anschluss lassen Sie sich das traditionelle Gericht schmecken!

Übernachtung in Samarkand.

Tag 7: Samarkand

Das Danielsgrab ist heute Ihr erster Besichtigungspunkt. Das Grab des hebräischen Propheten befindet sich auf dem Afrosiab-Friedhof gleich in der Nähe eines kleinen Baches. Schon seit den Zeiten der legendären Handelsrouten der Seidenstraße ist das samarkandische Papier berühmt. Es wurde schon damals für seine gute Qualität gelobt und die Hersteller wurden bewundert. Tauchen Sie bei dem Besuch der Papiermanufaktur Merosi in die Geschichte dieser althergebrachten Tradition ein und sammeln Sie spannende Informationen über diese Kunstform. Anschließend geht es zum Ulughbeg-Observatorium. Inzwischen sind von dem Observatorium nur noch Ruinen übrig. Als es 1428 fertiggestellt wurde, war dies ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Genauigkeit von astronomischen Beobachtungen. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Ausflug in eine private Bäckerei, wo Sie viel über die Bräuche und Sitten der usbekischen Brotkultur lernen. Im Anschluss versuchen Sie sich selbst als Bäcker des traditionellen "Non". Der Rest des Nachmittags steht Ihnen für eigene Erkundungen zur freien Verfügung.

Übernachtung in Samarkand.

Tag 8: Samarkand - Buchara (ca. 270 km)

Auf einer weiteren Fahrt mit dem Schnellzug "Afrosiab" geht es heute nach Buchara. Nach der Ankunft fahren Sie zum Hotel und legen eine kleine Ruhepause ein, bevor es mit den Besichtigungen in einem der bedeutendsten Handels- und Industriezentren Zentralasiens losgeht. Sie besichtigen die Festung Ark. Sie ist vermutlich zu Beginn des ersten Jahrhunderts nach Christus entstanden. Die Zitadelle wurde ab dem 7. Jhdt. mehrfach zerstört und mit einem

Seite 4 von 9

ungewöhnlichen Grundriss wieder aufgebaut. Der Bolo-Hauz-Komplex besteht aus einer Moschee, einem Minarett und einem Wasserbecken ("Hauz"). Der Komplex liegt in der historischen Altstadt, gegenüber der Festung Ark und ist neben dieser das einzige Gebäude, welches auf dem Registan-Platz erhalten geblieben ist. Das Samaniden-Mausoleum ist in der Regierungszeit von Ismail Samani entstanden und liegt außerhalb der Altstadt. Er errichtete in seiner Hauptstadt das Mausoleum als Begräbnisstätte für seine Familie. Das Chashma-Ayub-Mausoleum, auch Hiobsmausoleum genannt, ist nicht weit entfernt. Der Legende nach hat Hiob diesen Ort besucht und durch das Schwingen eines Stocks einen Brunnen geschaffen. Das klare Wasser dieses Brunnens soll eine heilende Wirkung haben. Im Anschluss besuchen Sie eine Werkstatt für Goldstickerei und erfahren mehr über diese Handwerkskunst. Ihr Abendessen in einem Restaurant mit Blick auf die Altstadt wird von klassisch-usbekischer Musik untermalt.

Übernachtung in Buchara.

Tag 9: Buchara

Weitere Besichtigungen in Buchara erwarten Sie!

Neben dem Besuch des beeindruckenden Labi-Hauz-Komplexes werden Sie die Marktkuppelbauten mit gleich drei Basarzentren sehen. Die Basare wurden vorwiegend über Straßenkreuzungen errichtet. Beim Anblick von zwei der ältesten Medressen Bucharas geraten Sie ins Schwärmen. Märchenhaft! Die Medresse Ulugbek ist für ihre filigranen Mosaik bekannt, doch die Geschichte sollte man nicht außer Acht lassen. Ihr Reiseleiter kann Ihnen sicherlich mehr über das einstige Zentrum der Mathematik und Astronomie erzählen. Die Medresse Abdul-Aziz-Khan entstand 1652 in der Altstadt von Buchara und wurde nach ihrem Erbauer benannt. Wussten Sie, dass das Auswärtige Amt die Restaurierungsarbeiten von 2006 bis 2008 förderte? Nun erstrahlt die Islamschule in neuem Glanz. Kein Wunder also, dass die Altstadt Bucharas zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Auch der Komplex Poikalon darf nicht fehlen! Diese architektonische Gruppe bedeutet so viel wie "Sockel des Großen", womit das Kalon-Minarett gemeint ist. Der Komplex besteht aus vier Monumenten: der sich gegenüberstehenden Kalon Moschee und Miri-Arab-Medresse, dem Kalon-Minarett dazwischen und der kleinen Amir-Allimkhan-Medresse südlich der Miri-Arab-Medresse. Im jüdischen Viertel, welches im Mittelalter entstanden ist, schlendern Sie durch die verwinkelten Gassen, einem Labyrinth aus Gebäuden und kleinen Plätzen. Der Besuch der Medresse Chor Minor, mit ihren 4 Türmen und den blauen Kuppeln, die dem Gebäude seinen Namen gaben, runden das

Seite 5 von 9

Besichtigungsprogramm ab. Der restliche Nachmittag steht Ihnen für eigene Erkundungen zur freien Verfügung.

Übernachtung in Buchara.

Tag 10: Buchara - Khiva (ca. 450 km)

Nach dem Frühstück startet Ihre Busfahrt in Richtung Khiva. Während der Fahrt (Dauer ca. 7.5 Stunden) haben Sie die Möglichkeit die Natur Usbekistans zu bewundern und können die vergangenen Erlebnisse der bisherigen Reise Revue passieren lassen. Das Abendessen nehmen Sie in einem lokalen Restaurant in Khiva ein.

Je nach Fahrplan des Zuges (Änderungen vorbehalten) kann die Strecke von Buchara nach Khiva auch im Bus durch die Kisilkum-Wüste erfolgen (Fahrzeit ca. 7 Stunden).

Übernachtung in Khiva

Tag 11: Khiva

Nach dem Frühstück im Hotel starten Sie zur ersten Besichtigungen in Khiva. Die Muhammad-Amin-Khan-Medresse ist die größte Medresse von Khiva, die direkt neben dem Minarett Kalta Minor steht. In der damals schwierigen wirtschaftlichen Zeit wollte der Khan mit der Größe und Pracht ein Zeichen setzen. Sie sehen die Kunya-Ark-Zitadelle an der westlichen Mauer der Altstadt mit Gebäuden aus dem 17. bis 19. Jhdt. Sie diente als offizielle Residenz des Khans von Khiva. Die Juma Moschee, erbaut im 10. Jhdt., wurde Ende des 18. Jhdts. restauriert. Die Holzbalkendecke der Halle wird von 213 Säulen getragen, zum Teil bis 1.000 Jahre alt und mit kunstvollen Schnitzereien verziert. Weiter geht's zum Pahlavon-Machmud-Mausoleum und zum Islam-Chodja-Minarett - ein Gebäude schöner als das andere. Als glänzender Abschluss folgt der Besuch des Tasch-Hauli-Palastes. Unbeschreiblich! Dieses Meisterwerk der orientalischen Architektur sollte man mit eigenen Augen gesehen haben. Rund um die komplette Stadtmauer von Khiva radeln Sie am Nachmittag bei Ihrem Fahrradausflug (ca. 4 km, Dauer 2 Stunden). Sie besuchen die 4 Altstadttore, schlendern über den kleinen Basar und sehen sich die Akademie von Khorezm Shah Mamun, ein wissenschaftliches Zentrum für Forschungen, von außen an. Zurück im Hotel erwartet Sie ein Aperitif beim Sonnenuntergang auf der Terrasse. Zum letzten Abend der Reise erwartet Sie ein Abschiedsessen im Restaurant

Zerafshan mit choresmischer Folklore (Tanzaufführung).

Übernachtung in Khiva

Tag 12: Rückflug nach Deutschland

Mit einem frühen Frühstück im Hotel und dem anschließenden Transfer zum Flughafen von Urgentsch endet Ihre Erlebnisreise. Sie fliegen mit einem Zwischenstopp zurück nach Deutschland.

Eingeschlossene Leistungen

- Besuch von Taschkent mit Khast-Imam-Platz und Metrofahrt
- Besichtigung mit Führung mit einem Priester in der Kirche "Kathedrale des heiligen Herzen von Jesus"
- Besuch & Führung einer Seidenwerkstatt, Keramikwerkstatt & Teppichweberei
- Besuch von Kokand, Samarkand & Buchara
- Besuch des Registan-Platzes mit seinen 3 Medressen
- Plov kochen in einer usbekischen Familie
- Kulinarisch: Brotbacken in einer lokalen Bäckerei
- Besuch des jüdischen Viertels mit Synagoge und der Chor-Minor-Medresse in Buchara
- Fahrradausflug rund um die Stadtmauer von Khiva
- Abschiedsdinner mit choresmischer Folklore
-
- Transport
- Linienflug jeweils mit Zwischenstopp mit Turkish Airlines (oder gleichwertig) nach Taschkent und von Urgentsch zurück in der Economy Class
- Zugfahrt von Tashkent nach Margilan (Tag 3)
- Fahrt mit dem Zug von Kokand nach Taschkent (Tag 4)
- Schnellzugfahrt von Taschkent nach Samarkand in der Economy Class (Tag 5)
- Schnellzugfahrt von Samarkand nach Buchara in der Economy Class (Tag 8)
- Busfahrt von Buchara nach Khiva (Tag 10)
- Touristensteuer

Seite 7 von 9

- Transfers und Erlebnisreise in klimatisierten Klein- oder Minibussen gemäß Reiseverlauf inkl. Eintrittsgelder
- Die Zugfahrt von Buchara nach Khiva (Tag 10) kann je nach Fahrplan des Zuges durch eine Busfahrt durch die Kislikum-Wüste ersetzt werden.
-
- Unterbringung und Verpflegung
- 10 Übernachtungen in Mittelklassehotels
- Unterbringung im Doppelzimmer
- 11 x Frühstück (Tag 2 - 12)
- 8 x Abendessen (Tag 2 - 6, Tag 8, Tag 10 - 11)
- Gemeinsames Plov-Kochen bei einer usbekischen Familie (Tag 6)
-
- Weitere Inklusivleistungen
- 1 Reiseführer pro Zimmer (eBook)
- Deutschsprachige Reiseleitung

Ihre Unterkünfte

- 2 Nächte in Taschkent Hotel Regal Stay****
- 1 Nacht in Kokant Hotel Asmald ***
- 3 Nächte in Samarkand Hotel Hotel Khan ***
- 2 Nächte in Buchara Hotel Malika ***
- 2 Nacht Khiva in Hotel Arkanchi***

Nicht eingeschlossene / zubuchbare Leistungen

- Foto- und Videogebühren pro Person ca. 25 €
- Trinkgelder (Reiseleitung + Busfahrer) Empfehlung pro Person/Tag ca. 3 - 4 €
- Reiserücktrittskostenversicherung

Hinweise

- Durchführungsgarantie ab 10 Personen, Maximal 16 Teilnehmer

- Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.
- Erforderliche Reiseunterlagen & Impfungen: Ein Reisepass mit mind. 3 Monate Gültigkeit nach Rückreise ist erforderlich. Detaillierte Informationen zu den Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige finden Sie beim Auswärtigen Amt.
- Reiseveranstalter Berge & Meer Touristik GmbH, Andréestraße 27, DE-56578 Rengsdorf
- Unsere Reisen sind grundsätzlich nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Sofern Sie unter einer Mobilitätseinschränkung leiden und eine Reise (oder diese Reise) buchen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.